

Vergabekriterien für die Förderung der MINT-Bildung in der Stadt Jena durch den MINT-Bildungsfonds auf Grundlage der Allgemeinen Zuwendungsrichtlinie (AZR) der Stadt Jena

„Die Entwicklung der Gesellschaft ist von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen und technischen Entwicklungen geprägt. Eine grundlegende mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung (MINT-Bildung) dient der Handlungsfähigkeit des Einzelnen in der Gesellschaft. Lebens- und Arbeitsperspektiven, aber auch die Freizeitgestaltung hängen unter anderem von der Fähigkeit ab, mit der Technisierung und Digitalisierung umzugehen und diese zu nutzen.

Eine fundierte MINT-Bildung ist eine Voraussetzung für die Teilnahme an gesellschaftlicher Kommunikation und Meinungsbildung. Um Chancen und Risiken von Technologien, die damit verbundenen gesellschaftlichen Entwicklungen und ethischen Fragestellungen diskutieren und bewerten zu können, ist ein Verständnis der dazugehörigen fachlichen Grundlagen unabdingbar.

Die mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung ist Teil einer umfassenden Bildung. Daher soll und darf MINT-Bildung nicht verengt gesehen werden. Die Erweiterung der Vorstellungskraft, das „Sich-Wundern“ über Phänomene, das Neu- und Anders-Denken ist eine Voraussetzung dafür, sich mit den mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Fächern und deren Vorstellungswelten und Beschreibungsmodellen insbesondere interdisziplinär und innovativ auseinanderzusetzen.“ (Beschluss des Jenaer Stadtrates vom 18.05.2016 Nr. 16/086 „MINT-Bildungsregion Jena stärken. Konzept zur Bildung im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik“, Amtsblatt 23/2016, S. 174)

Das Ziel des MINT-Bildungsfonds ist es, Initiativen aus dem MINT-Bildungsbereich zu unterstützen, neue Ideen zu fördern und die MINT-Bildung für Kinder und Jugendliche in der Stadt mit weiterzuentwickeln.

Gegenstand der Förderung

Über den MINT-Bildungsfonds werden sowohl

- Projekte im frühkindlichen, schulischen und außerschulischen MINT-Bildungsbereich als auch
- MINT-Wettbewerbe im schulischen und außerschulischen Bereich

gefördert.

Gestärkt werden sollen dadurch in der Stadt Jena:

- das Interesse an und Verständnis für Naturwissenschaft und Technik von Kindern und Jugendlichen,
- die Vernetzung schulischer und außerschulischer Bildung,
- die Unterstützung vorbildlicher MINT-Bildungsprojekte und/oder
- die Bereitstellung eines breiten und ausgewogenen Angebotes verschiedener Themenbereiche und Formate der MINT-Bildung.

Fördervoraussetzungen

- Grundlage des MINT-Bildungsfonds ist die für alle freiwilligen Zuwendungen geltende Allgemeine Zuwendungsrichtlinie der Stadt Jena. Diese steht Ihnen hier zum Download zur Verfügung: http://www.jena.de/fm/1727/Zuschussrichtlinie_20151001.pdf

- Bitte füllen Sie für Ihren Antrag
 - a) bei Projekten unter 1000 € das „Antragsformular IF oder PF unter 1000“ bzw.
 - b) bei Projekten über 1000 € das „Antragsformular Projektförderung (PF)“ aus.Eine institutionelle Förderung ist über den MINT-Bildungsfonds nicht vorgesehen.
- Die Anträge sowie die Ansprechpartner der zentralen Zuwendungsbearbeitung finden Sie hier:
http://www.jena.de/de/stadt_verwaltung/stadtverwaltung/dezernat2/fachbereich_finanzen/fachd_haushalt_controlling_organisation/team_controlling_organisation/zuwendungen_verein_e/266237
- Für Fragen zu den Projektinhalten stehen Ihnen Stefanie Teichmann, Stadt Jena, FD Jugend und Bildung (stefanie.teichmann@jena.de; Tel.: 03641 49-2732) und Dr. Christina Walther, witelo e.V. (c.walther@witelo.de, Tel.: 03641 889941) zur Verfügung.
- Über die Bewilligung Ihres Antrages entscheidet bei einer Summe über 1000 € der Ausschuss für Bildung und Kultur des Jenaer Stadtrates auf der Grundlage der fachlichen Empfehlung eines Gremiums, das aus Expertinnen und Experten aus dem Bereich der MINT-Bildung zusammengesetzt ist.
- Bitte reichen Sie gemeinsam mit dem Antragsformular außerdem eine kurze Beschreibung Ihrer Projekt- bzw. Wettbewerbsidee bei der zentralen Zuwendungsbearbeitung ein. Bitte nutzen Sie dafür das nachfolgende Formular, das Sie direkt am Computer ausfüllen, speichern und per E-Mail versenden können.

Jena, den 2. Mai 2017

Diese Datei können Sie am Computer ausfüllen, speichern und einfach per Mail senden!

MINT-Bildungsfonds – Anlage zum Förderantrag

Antragsteller:

Projekttitle:

Kooperationspartner:

Ziele:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Interessenförderung | <input type="checkbox"/> Interessenvertiefung |
| <input type="checkbox"/> Begabungsförderung | <input type="checkbox"/> Vorbereitung auf Wettbewerbe |
| <input type="checkbox"/> Studien-/Berufsorientierung | <input type="checkbox"/> Sonstiges: |

Arbeitsform:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Angebot für Schulklassen | <input type="checkbox"/> Workshop (einmalig) |
| <input type="checkbox"/> Workshop (mehrmalig) | <input type="checkbox"/> wöchentliche Arbeitsgemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> Wochenend-/Feriencamp | <input type="checkbox"/> Erstellen von Workshop-/ Lehrmaterialien |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | |

Themenfelder: (Mehrfachnennungen sind möglich)

- | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Astronomie | <input type="checkbox"/> Biologie | <input type="checkbox"/> Chemie |
| <input type="checkbox"/> Heimat-/Sachkunde | <input type="checkbox"/> Informatik | <input type="checkbox"/> Mathematik |
| <input type="checkbox"/> Physik | <input type="checkbox"/> Technik | <input type="checkbox"/> Sonstiges: |

Kurze Selbstdarstellung Ihrer Arbeit bzw. Ihres Werdegangs (bei Erstantragstellung):
(max. 325 Zeichen)

Erläuterung der Projektziele
(max. 325 Zeichen)

Welche Aktivitäten sind konkret geplant?
(max. 325 Zeichen)

An welchem Ort und mit wie vielen Veranstaltungen / Einheiten etc. wollen Sie das Projekt durchführen?
(max. 325 Zeichen)

Aus welchem Anlass ist Ihre Projektidee entstanden? Wo sehen Sie die Bedarfe?
(max. 325 Zeichen)

Ggf. weitere Konkretisierung der Zielgruppe (z.B. Gender):
(max. 325 Zeichen)

Erläutern Sie bitte die Nachhaltigkeit des Projektes und die beabsichtigten Wirkungen auch nach Beendigung der Förderung:
(max. 700 Zeichen)

Bitte beschreiben Sie möglichst konkret, wann (bei Erreichung welcher Ziele) Sie das Projekt für erfolgreich halten:
(max. 700 Zeichen)